

# Inhalt

HANNAH AHLHEIM Zwischen Zurichtung, Normierung und Selbstfindung. Körperliche und psychische Ausnahmezustände im 20. Jahrhundert. Eine Einleitung . . . . .	7
CHRISTOPH KOPKE Forschung im Ausnahmezustand oder: Hungerforschung im Konzentrationslager. Ernst Günther Schenck und das Konzept der »extremen Lebensverhältnisse« . . . . .	27
VIOLA BALZ Vom experimentellen Charakter des Heilversuchs. Zur Bedeutung psychischer und körperlicher Ausnahmezustände in der klinischen Erprobung der ersten Neuroleptika in den 1950er Jahren . . . . .	49
ANNELIE RAMSBROCK Schnittstellen. Der Ausnahmezustand als persönliche Erfahrung und medizinisches Argument im langen 19. Jahrhundert . . . . .	72
MALTE THIESSEN Der Ausnahmezustand als Argument. Zum Zusammenhang von Seuchenangst, Immunität und Persönlichkeitsrechten im 19. und 20. Jahrhundert . . . . .	93
PETER-PAUL BÄNZIGER UND ZÜLFUKAR ÇETIN Die Normalisierung eines Ausnahmezustands? Geschichten der Aids- und der Drogenthematik in der Bundesrepublik Deutschland seit den 1980er Jahren . . . . .	117
SARAH C. BERNHARDT Von Streichhölzern und gebeugten Menschen. Sinnbilder des Ausnahmezustands im populären Burnout-Diskurs des frühen 21. Jahrhunderts . . . . .	141

PASCAL EITLER

»Selbstverwirklichung« im »Ausnahmestand«.

Vom Einsatz des Körpers im Zeitalter der Emphase

(Westdeutschland um und nach 1968) . . . . . 164

JÜRGEN MARTSCHUKAT

Fitness und Fatness.

Über Körper und Ausnahmestände in der Zeitgeschichte . . . . . 186

Autorinnen und Autoren . . . . . 201